

Pressemitteilung

Armut/Hunger/Chronik/Österreich/Soziales/IT/Wirtschaft

Wiener Tafel und IBM Österreich gewinnen 100.000 Dollar für Kooperationsprojekt

Wien, Armonk, 21. Juli 2011 – Eine besondere Auszeichnung erfahren die Wiener Tafel und IBM Österreich: Als eines von weltweit 11 sozialen Projekten des IBM Centennial Jahres wird die Kooperation mit einer Spende von 100.000 US Dollar gefördert.

Weltweite Sieger

Aus mehr als 100 Projekten weltweit wurde die Wiener Tafel – der Verein für sozialen Transfer im Rahmen des IBM-Centennial ausgewählt! Derzeit sind mehr als 100 MitarbeiterInnen der IBM Österreich zusätzlich zu den 220 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für die „Wiener Tafel“ unterwegs, um Lebensmittel und Hygieneartikel aus Überproduktion abzuholen und direkt zu über 80 Sozialeinrichtungen auszuliefern. Die nunmehrige Spende wird dazu dienen, die Logistik der Organisation technisch weiterzuentwickeln und noch effizienter zu gestalten. Auch dabei werden sich IBM-MitarbeiterInnen in den Dienst der guten Sache stellen und ihr Know-how einsetzen.

1 Million Stunden Freiwilligentätigkeit

IBM feierte heuer das hundertjährige Bestehen mit dem so genannten „Celebration of Services“: Weltweit werden mehr als 2,5 Millionen Arbeitsstunden den Communities zur Verfügung gestellt. Ab sofort wird eine weitere Million Stunden für 11 Organisationen geben.

Kooperation im Sinne eines „smarter planet“

„Die Kooperation mit IBM Österreich stellt für die Wiener Tafel eine große Chance dar, im Kampf gegen Armut und Hunger noch effizienter zu werden,“ freut sich Ulli Schmidt, Geschäftsführerin der Wiener Tafel: „Technische Expertise, hohe Qualifikation und großes Engagement der hervorragend vernetzten IBM-MitarbeiterInnen sind im Kampf gegen Armut und Hunger ein riesengroßes und wichtiges Potenzial, auf das die Wiener Tafel sehr gern zurückgreift“, schildert Schmidt, „diese Spende wird uns dem Ziel einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensumstände von armutsbetroffenen Menschen - ganz im Zeichen des „smarter planet“- ein bedeutendes Stück näher bringen“, kommentiert Ulli Schmidt, die positive Entscheidung.

Bewusste Entscheidung für Wiener Tafel

Tatjana Oppitz, Generaldirektorin der IBM Österreich, begründet nochmals ihre Entscheidung für *dieses* Projekt, „die Wiener Tafel ist deswegen ein so interessanter Partner, weil die soziale Transferarbeit auch ein hohes Maß an Nachhaltigkeit beinhaltet: Es geht nicht nur um die Linderung von sozialer Not, sondern auch um die Bewahrung von einwandfreien Lebensmitteln vor dem Müll. Die Versorgung von Armutsbetroffenen mit diesen wertvollen Ressourcen ist auch ein Beitrag zur CO₂ Reduktion. Wir können mit unserem logistischen Know-How dazu beitragen, dass die Effizienzpotenziale der Wiener Tafel maßgeblich gesteigert werden“, ist Tatjana Oppitz überzeugt.

330.000 kg Über-Lebensmittel

Unter dem Motto „versorgen statt entsorgen“ übernimmt die Wiener Tafel seit fast 12 Jahren überlagerte Lebensmittel von Handel, Industrie und Landwirtschaft um sie vor dem Müll zu retten. Damit werden 10.000 Armutsbetroffene in über 80 Sozialeinrichtungen versorgt. Im Jahr 2010 haben die ehrenamtlichen Liefertteams der Wiener Tafel an jeweils sechs Tagen pro Woche insgesamt über 70.000 km zurückgelegt. Die 220 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Wiener Tafel waren 9.550 Arbeitsstunden im Einsatz um 330.000 kg „Über-Lebensmittel“ und



wiener tafel

Hygieneprodukte zu Armutsbetroffenen zu bringen. Als unabhängiger Sozial- und Umweltverein appelliert die Wiener Tafel an Freiwilligtätige, SponsorInnen und SpendenderInnen die soziale Transferarbeit aktiv zu unterstützen!

Rückfragehinweis:

Markus Hübl, MAS

Pressesprecher

mobile: +43 650 901 000 3

ph: +43 1 236 56 87-003

e-mail: markus.huebl@wienertafel.at

web: www.wienertafel.at